

29. August 2000

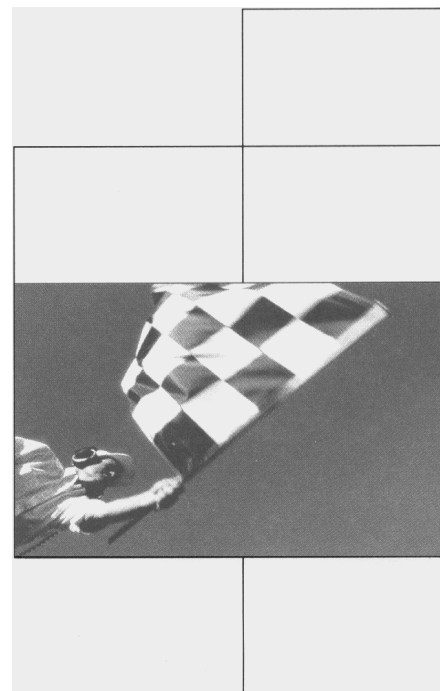
Audi peilt dritten Sieg in Folge an

Bisher ist es noch keinem Hersteller gelungen, in der American Le Mans-Serie (ALMS) drei Rennen in Folge zu gewinnen. Das könnte sich am kommenden Wochenende ändern, denn beim siebten Lauf der hart umkämpften Sportwagen-Rennserie in Fort Worth (US-Bundesstaat Texas) peilt das Team Audi Sport North America den Hattrick an. Nach den Siegen in Sears Point und Mosport gibt es auch für das Rennen auf dem Texas Motor Speedway nur ein Ziel: „Wir wollen gewinnen und möglichst viele Punkte sammeln, um die noch verbliebene Lücke zu BMW rasch zu schließen“, erklärt Audi Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich.

In der Markenwertung liegt Audi nur noch drei Punkte hinter BMW, in der Fahrerwertung hat sich Audi Pilot Allan McNish auf den dritten Platz nach vorne gearbeitet. Der Schotte ist zuversichtlich, die Aufholjagd in Texas erfolgreich fortsetzen zu können: „Wir haben den diesjährigen Audi R8 bisher bei vier ALMS-Rennen eingesetzt. Er stand dabei immer auf der Pole Position, hat dreimal gewonnen und jedes Mal die schnellste Runde im Rennen erzielt. Das zeigt, wie gut der Audi R8 ist, denn die meisten Strecken sind für Audi ja Neuland.“

Das gilt auch für den Texas Motor Speedway in der Nähe von Dallas: Die 4,55 Kilometer lange Strecke nutzt fast vollständig – und ohne Schikanen – das aus der NASCAR-Serie bekannte Oval, auf dem Geschwindigkeiten bis zu 300 km/h erreicht werden. Im Kontrast dazu steht eine neu gebaute Sektion im Infield, die aus sehr engen Kurven besteht. „Das heißt, dass man bei der Abstimmung den besten Kompromiss zwischen dem schnellen Oval und den langsamen Kurven im Infield finden muss“, erklärt Teamdirektor Reinhold Joest.

Keine leichte Aufgabe, denn nur am Donnerstag kann das Team Audi Sport North America auf der neuen Strecke testen. Am Freitag steht bereits das erste Zeittraining auf dem Programm. Das 2:45 Stunden lange Rennen wird am Samstag in der Abenddämmerung gestartet. Da in Dallas zu dieser Jahreszeit tagsüber Temperaturen von rund 40 Grad im Schatten registriert werden, rechnen die Piloten trotzdem mit einer Hitzeschlacht. „Auch die Reifen werden hohen Belastungen ausgesetzt sein“, glaubt Dr. Ullrich. Eine Tatsache, die den beiden Audi Teams Frank Biela/Emanuele Pirro und Rinaldo Capello/Allan McNish entgegen kommen dürfte: Der Audi R8 gilt als überaus reifenschonend.



Presse-Information

Der aktuelle Punktestand

Fahrer		
1. Jörg Müller (BMW)		146
2. JJ Lehto (BMW)	143	
3. Allan McNish (Audi R8)	126	
4. Jan Magnussen (Panoz)	124	
5. Frank Biela (Audi R8)	123	
Rinaldo Capello (Audi R8)	123	
7. Emanuele Pirro (Audi R8)	121	
8. David Brabham (Panoz)	109	
9. Bill Auberlen (BMW)	100	
10. Hiroki Katoh (Panoz)	93	
Hersteller		
1. BMW	140	
2. Audi	137	
3. Panoz	120	
4. Reynard		67
5. Lola		61
6. Cadillac		53

Der Zeitplan in Dallas

Freitag, 1. September
 10.05 – 11.05 Uhr freies Training
 (17.05 – 18.05 Uhr MEZ)
 14.25 – 14.45 Uhr 1. Zeittraining
 (21.25 – 21.45 Uhr MEZ)

Samstag, 2. September
 09.15 – 10.15 Uhr freies Training
 (16.15 – 17.15 Uhr MEZ)
 14.15 – 14.35 Uhr 2. Zeittraining
 (21.15 – 21.35 Uhr MEZ)
 19.00 Uhr Start
 (Sonntag 02.00 Uhr MEZ)

Dallas im Fernsehen

Montag, 4. September
 20.00 – 21.00 Uhr Eurosport

Aktuelle Fotos und Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-press.com (Passwort nötig)

